

SCHULSOZIALARBEIT AN BERUFLICHEN SCHULEN UND OSZ IN BERLIN - FACHLICHE STANDARDS IM RAHMEN DES DACHKONZEPTES

Das Kollegium der Schulsozialarbeit an beruflichen Schulen und OSZ in Berlin hat sich auf ein fachliches Dachkonzept verständigt, welches das professionelle Handeln von Schulsozialarbeit abbildet.

Schulsozialarbeit bringt eine **eigenständige Professionalität und Perspektive** in den Schulalltag ein. Sie verfügt über ein großes Spektrum sozialpädagogischer Methoden.

Schulsozialarbeit wirkt als **gleichberechtigte Partnerin im Schulalltag**. Rechtliche Grundlagen sind das Kinder- und Jugendhilfegesetz (§ 13a SGB VIII), das Berliner Ausführungsgesetz zum SGB VIII (§ 14 AG KJHG) und das Berliner Schulgesetz (§§ 5, 5b).

Die Beratungsgespräche sind **freiwillig**. Den Lernenden kann eine Beratung vom schulischen Personal empfohlen werden. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen unterliegen der **Schweigepflicht** (§203 StGB bzw. § 64 Schuldatenverordnung), so dass Gespräche vertraulich geführt werden.

Der **Blick auf unsere Schülerinnen und Schüler (Lernenden)**, die Entwicklung einer sinnvollen persönlichen Lebensperspektive und die Vermeidung von Bildungsabbrüchen stehen im Mittelpunkt sozialpädagogischen Handelns.

Schulsozialarbeit heißt **Beziehungsarbeit**: wertschätzend und respektvoll. Es gibt keine Zugangsbeschränkung. Die Lernenden werden „abgeholt, wo sie stehen“. Die Schulsozialarbeit unterstützt eine ganzheitliche Entwicklung, nutzt die Ressourcen der Lernenden und stellt sich an deren Seite.

Schulsozialarbeit setzt an der **Lebenswelt und den Bedarfen der Lernenden** an. Sie orientiert sich an ihren individuellen Lebens- und Bildungsbiografien. Dadurch fördert sie die Bindung an den Lebensort Schule.

Der Weg ist das Ziel: Schulsozialarbeit arbeitet **prozess- und lösungsorientiert** und kann deshalb auf wechselnde Umstände reagieren.

Schulsozialarbeit berät zu vielen Themen und verfügt über ein breites Netzwerk externer Fachdienste und Partner.

Blick auf die Schule

Schulsozialarbeit verhält sich flexibel gegenüber veränderten Rahmenbedingungen und kann mit ihrem **systemischen Blick** alle am Prozess beteiligten Akteure einbeziehen.

Gemeinsam kann die beste Lösung im Sinne der Lernenden gefunden werden.

Bei Bedarf berät und vermittelt die Schulsozialarbeit in innerschulischen, primär auf die Lernenden bezogenen **Konflikten und Krisen**. Sie veranschaulicht die unterschiedlichen **Perspektiven der Beteiligten**.

Innerhalb schulischer Strukturen stellen die Angebote der Schulsozialarbeit eine bedeutsame Ergänzung dar. Sie geben damit Impulse zur **Entwicklung einer inklusiven Schulkultur**.

Die Mitarbeit in den **schulischen Gremien** ist im Schulgesetz verbindlich geregelt.

Vernetzung, Kooperation, Fortbildung, Supervision

Schulsozialarbeit fungiert als **Bindeglied** zwischen Schule und den Lebenswelten der Lernenden. Sie unterstützt den ständigen innerschulischen Dialog zwischen allen Akteuren, der Entwicklungsmotor für eine wertschätzende Zusammenarbeit ist.

Durch die **fachliche Vernetzung im Sozialraum** kennt die Schulsozialarbeit passende Angebote und vermittelt diese weiter.

Schulsozialarbeit **begleitet Übergänge** zwischen schulischer und beruflicher Bildung und dem Arbeitsleben. Sie unterstützt die Öffnung der Schule in ihrer Entwicklung zu einem ganzheitlichen Lernort. Sie fördert die **Vernetzung** interner und externer Akteure, wie z.B. Angehörige, Bildungsbegleitungen, SIBUZ, Jugendhilfe, Jugendberufsagentur, Ausbildungsbetriebe, Kammern, (Sport)Vereine etc..

Fortbildung ist Bestandteil professionellen Arbeitens durch die Beschäftigung mit neuen Themen, die in der Beratung auftauchen (gesellschaftliche oder rechtliche Veränderungen).

Externe Intervision/ Supervision unterstützt die Reflektion des eigenen professionellen Handelns und trägt zur Qualitätsentwicklung und Sicherung der Nachhaltigkeit bei.

Berlin, 22. Juni 2022

Kontakt

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin
Abteilung IV „Schulische Berufliche Bildung“

*Referatsleitung operative Schulaufsicht, Regionale Fortbildung,
Schulpraktisches Seminar, SIBUZ, Schulsozialarbeit*

Annette Graen

Tel: +49.30.90227-5776

Mail: annette.graen@senbjf.berlin.de

Koordination Schulsozialarbeit berufliche Bildung und OSZ

Katharina Vetter

Tel. +49.30.90249-1324

Mail: katharina.vetter@senbjf.berlin.de